

Entschenkopf (2045 m)

Skitour | Allgäuer Alpen

1250 Hm | Aufstieg 03:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Der Entschenkopf bietet eine wunderbare, nicht allzu schwere Unternehmung fürs Frühjahr. In beinahe idealer Weise kann man hier eine Ski- und Biketour miteinander kombinieren. Denn die schönen Hänge im oberen Bereich erreicht man erst über eine lange, flache Talstrecke. Sie sollte großteils aper sein, damit auch der radsportliche Teil dieser Skitour Vergnügen bereitet.

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt: Über die A7 Ulm-Füssen oder die B12 bis Kempten. Von Kempten nach Sonthofen und auf der B 308 nach Bad Hindelang.

Ausgangspunkt: Vom Kreisverkehr am Ortseingang von Bad Hindelang auf der Straße nach Hinterstein bis zum gebührenpflichtigen Parkplatz „Grüebplätzle“ am südlichen Ortsende von Bad Oberdorf. Sparsame werden hingegen völlig legal in der nur wenige Meter entfernten Hintersteiner Straße in Bad Oberdorf am Straßenrand parken.

Route: Mit dem Fahrrad auf dem gut asphaltierten und für KFZ gesperrten Alpweg nach Süden ins Retterschwanger Tal und am Mitterhaus vorbei bis zu den „Ställen“ (1140m / ca. 8 km vom Ausgangspunkt entfernt). Hier sollte, wenn sich die Tour lohnen soll, der Schnee beginnen. Von den Ställen nach rechts auf einem Steg über die Bsondrach und entlang des nun steileren Alpwegs zur Hinteren Entschenalpe (Im Wank / 1451m). Hier nach rechts, kurzzeitig durch lichten Wald, über welliges Gelände stets südlich unterm Entschenrücken empor zum Gipfelbau. Der Gipfel selbst wird dann ganz rechts über seinen Nordostgrat (unschwierig, jedoch die letzten Meter zu Fuß) erstiegen.

Anfahrt: Wie Aufstieg. Oder alternativ nach Norden: Hierzu auf der Aufstiegsroute zurück bis man nach links in eine Einschartung (ca. 1850m) im Entschenrücken queren kann. Über teilweise steile Nordhänge hinab bis man in ca. 1400m Höhe einen kleinen Talkessel „Kohlplatz“ erreicht. Bei der weiteren Abfahrt bleibt man stets auf der rechten (in Abfahrtsrichtung) Talseite und fährt hier über Waldlichtungen zur Brücke knapp südlich von den „Ställen“ ab.

Charakter: Mittelschwere, jedoch technisch nicht besonders anspruchsvolle Skitour. Der versteckt im hintersten Retterschwanger Tal gelegene Entschenkopf überrascht mit schönen, größtenteils waldfreien Skihängen. Bei entsprechender Routenwahl, lässt sich sogar die Lawinengefahr auf ein Minimum reduzieren. Dafür hat die Tour einen anderen Haken, nämlich das lange, flache Retterschwanger Tal. Deshalb lohnt sich die Tour nur dann, wenn man mit dem Fahrrad auf dem gut asphaltierten, aber nicht geräumten Alpweg mindestens bis zum Mitterhaus, oder besser zu der Alpe „Bei den Ställen“ radeln kann. Die ideale Zeit ist also, wenn die Schneegrenze nordseitig auf einer Höhe zwischen 1000 m und 1100 m liegt.

Lawinengefahr: gering bis mittel (nur bei richtiger Spurwahl)

Exposition: Süd, Südost und Ost

Aufstiegszeit: ca. 3,5 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz: ca. 1250 Höhenmeter; Distanz: 12 km (einfach)

Jahreszeit: März bis April

Stützpunkt: Keiner, jedoch gute Einkehrmöglichkeit im Horncafé am Beginn des Retterschwanger Tales.

Karte: Kompass Blatt 3, Allgäuer Alpen / Kleinwalsertal, 1:50.000. Oder UK L 8, Allgäuer Alpen vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:50.000.

Autor: Kristian Rath